

MUTTV Bad Liebenzell nur Außenseiter

Tischtennis SSV Reutlingen kommt mit Ex-Profi und dem Calmbacher Christian Metzler

Von Michael Stark

MUTTV Bad Liebenzell – SSV Reutlingen (Sonntag, 14.30 Uhr in Unterhaugstett). Wenn am Sonntag der Tabellenfünfte der Tischtennis-Verbandsliga auf den aktuellen Spitzenreiter trifft, dann sind die Karten im Vorfeld klar verteilt.

»Selbst haben wir ja kaum noch Chancen mehr auf einen der ersten drei Plätze, aber wir wollen natürlich, wenn möglich, die Favoriten noch etwas ärgern«, sagt MUTTV-Team-

sprecher Markus Buck vor dem Aufeinandertreffen mit den Reutlingen.

Verzichten müssen die Liebenzeller auf die etatmäßige Nummer zwei, Adam Drzysga (krank), für ihn wird wahrscheinlich Matthias Krammer in die Mannschaft rücken. »Wenn der Zweier fehlt, ist das immer so eine Sache, weil die anderen aufrücken müssen. Aber dadurch lassen wir uns nicht aus der Ruhe bringen. Wir schauen mal, was geht«, so Markus Buck.

»Wenn wir gegen die starken Reutlinger etwas holen wollen, dann müssen wir vorne gegen Jugendspieler Daniel Hartmann auf jeden Fall zwei Punkte holen«, gegen Markus Teichert, der in der Hinrunde der beste Spieler der Liga war, müssen wir zwei Niederlagen einkalkulieren, hat sich der Liebenzeller ausgerechnet.

Im hinteren Paarkreuz treffen die Liebenzeller auf den Calmbacher Christian Metzler, der seit einigen Jahren

beim Traditionsverein SSV Reutlingen spielt.

Die Reutlinger waren als Titelanwärter Nummer eins in die Saison 2009/2010 gestartet, doch schnell hat es sich gezeigt, dass der TTC Tuttlingen, der sich unter anderem mit dem Loßburger Andras Krenhardt verstärkt hat, und Aufsteiger SC Staig mit den Reutlingern auf Augenhöhe liegen. Derzeit liegen die Reutlinger und die Tuttlinger punktgleich an der Tabellenspitze.

TTC Lützenhardt in Bedrängnis

Tischtennis TTC Ottenbronn gleich zweimal im Einsatz / Bezirk Schwarzwald

Was vor Wochen noch unvorstellbar schien, ist für die Damen des TTC Lützenhardt mittlerweile bittere Realität: Sie müssen wieder besorgte Blicke in Richtung Tabellenende der Verbandsliga richten.

Dabei standen sie nach der Vorrunde mit 9:9 Punkten glänzend da. In der Rückrunde holten sie aber bisher lediglich einen Zähler und was noch gravierender ist: Sie verloren eben auch Spiele gegen Mannschaften, die weiter unten platziert sind.

Von Niedergeschlagenheit kann allerdings nicht die Rede sein. Das jedenfalls versichert Verena Riedt, die einem freudigen Ereignis entgegenseht und deshalb derzeit nicht mitwirken kann. Morgen geht die Reise zum Tabellenzweiten Herrlingen. Gegen diese Mannschaft haben die Lützenhardterinnen bisher noch nie etwas ausrichten können. Sollte das diesmal anders sein, wäre das auf jeden Fall eine große Überraschung.

In der Herren-Verbandsklasse herrscht im Kampf um den Klassenerhalt ein ziemliches Gedränge und mittendrin befinden sich der TTC Loßburg und der TTC Mühringen (beide 9:15). Ob auch der TTC Ottenbronn (9:9) zu diesem Kreis gehört, lässt sich erst nach diesem Wochenende sagen. Morgen um 20 Uhr tritt der TTCO in Mühringen zu seinem ersten Spiel der Rückrunde an, am Sonntag um 14 Uhr erwartet man die TTF Altshausen (10:16).

Geht es nach dem stellvertretenden Vorsitzenden der



Mit der etatmäßigen Nummer 1, Laszlo Harasztovich (rechts) – hier im Doppel mit Dirk Hammann –, erhoffen sich die Ottenbronner vier Punkte. Foto: Stark

Ottenbronner, Achim Kappler, sollte seine Mannschaft am Sonntagabend vier Pluspunkte mehr auf ihrem Konto haben. Dabei vertraut er vor allem auf den Einsatz des ungarischen Spitzenspielers Laszlo Harasztovich. In der Vorrunde hatten die Ottenbronner ohne Rolf Jäger in Altshausen verloren, Mühringen aber mit 9:1 abgefertigt. Die Mühringer gingen zu Hause gegen Ergenzingen zwar mit 2:9 baden, gewannen aber in Wangen mit 9:2 und spielten in Ulm 8:8.

Ob die Ottenbronner dieses Mal mit Rolf Jäger antreten

werden, steht noch nicht fest. Achim Kappler: »Er ist beruflich verhindert, außerdem ist er nicht ganz fit.«

In der Landesliga reist der TV Oberhaugstett zum punktlosen Schlusslicht TSV Nusplingen II. »Diese Punkte müssen natürlich kommen«, gibt Mannschaftsführer Oliver Schaible als Ziel aus. Obwohl bei den Nusplingern mit Axel Hauser ein Mann aus der »Ersten« herunterkam, schätzt Schaible sie nicht wesentlich stärker ein als in der Vorrunde, als der TV Oberhaugstett mit 9:1 doch ziemlich deutlich die Oberhand behielt. Er be-

tont aber: »Wir haben Respekt vor jedem Gegner und müssen mit voller Konzentration zu Werke gehen.« Zuletzt bereiteten die Nusplinger den starken Herrenbergern erhebliche Probleme, ehe diese mit 9:6 das bessere Ende doch noch für sich hatten.

Offen ist beim TV Oberhaugstett noch, ob Achim Hornikel wenigstens anwesend sein kann, oder ob erneut Hermann Schwenker aus der »Zweiten« zum Einsatz kommt. Dieser hatte zuletzt beim unerwarteten 9:6 über den TTC Reutlingen den Siegpunkt gesetzt.

TISCHTENNIS AM WOCHENENDE

HERREN
Verbandsliga, Samstag, 19 Uhr: TTC Tuttlingen – TB Untertürkheim. Sonntag, 10 Uhr: SpVgg Mössingen – SpVgg Satteldorf. 14.30 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell – SSV Reutlingen. 15 Uhr: SC Staig – TTC Tuttlingen.
Verbandsklasse Süd, Samstag, 18 Uhr: TTC Ergenzingen – SSV Ulm 46. 19 Uhr: 1. TTC Wangen – TSG Ailingen. 20 Uhr: TTC Mühringen – TTC Ottenbronn. Sonntag, 14 Uhr: TTC Ottenbronn – TTF Altshausen.
Landesliga Gr. 3, Samstag, 18.30 Uhr: TTC rollcom Reutlingen – TV Rottenburg. 18.30 Uhr: TSV Betzingen – TSV Gärtringen. 20 Uhr: TSV Nusplingen II – TV Oberhaugstett. Sonntag, 10.30 Uhr: SV Weilheim – VfL Herrenberg. 16.30 Uhr: SV Tübingen – SV Böblingen.
Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 17 Uhr: VfL Oberjettingen – SpVgg Weil der Stadt. 18 Uhr: VfL Sindelfingen – SV Glatten, TTC Ottenbronn II – TTC Birkenfeld. Sonntag, 10 Uhr: VfL Sindelfingen – TSV Gärtringen II. 10.30 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell II – SV Glatten. 14.30 Uhr: SSV Schönmünzach – VfL Herrenberg II.

DAMEN
Verbandsliga, Samstag, 13.30 Uhr: DJK Sportbund Stuttgart – Neckarsulmer SU III. 16 Uhr: TSV Herrlingen II – TTC Lützenhardt. 19.30 Uhr: TSV Gärtringen – TTC Bietigheim-Bissingen. 19 Uhr: TTV Burgstetten – TTG Süssen II. Sonntag, 10 Uhr: TSV Gärtringen – TSV Herrlingen II.
Verbandsklasse Süd, Samstag, 18 Uhr: TG Schwenningen – TSV Eningen II, VfL Sindelfingen II – TSV Gärtringen II.
Landesliga Gr. 3, Samstag, 18 Uhr: TSV Riederich – SV Böblingen III, VfL Sindelfingen III – VfL Dettenhausen. Sonntag, 12.30 Uhr: TSV Betzingen II – TG Schömburg. 16 Uhr: VfL Dettenhausen – TSV Söndelfingen.
JUNGEN
Verbandsklasse Süd, Samstag, 14 Uhr: SV Deuchelried – TSV Herrlingen. 14.30 Uhr: SV Rissegg – TSV Nusplingen.
Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 10 Uhr: TTC Egenhausen – SV Gebersheim. 13.30 Uhr: TT Altburg – CVJM Grüntal. 14.30 Uhr: VfL Sindelfingen – TSV Grafenau, TTC Ottenbronn – VfL Herrenberg.
MÄDCHEN
Verbandsklasse Süd, Samstag, 11.30 Uhr: TSG Lindau-Zech – SV Deuchelried. 13 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht – TTC Neunstadt. 14 Uhr: SV Erlenmoos – SV Thaltingen.
Landesliga Gr. 3, Samstag, 14 Uhr: TTC Deilingen – TTC Birkenfeld, TTC rollcom Reutlingen – VfB Cressac-Waldachtal. 15 Uhr: TTC Seedorf – TSV Grafenau.

BEZIRK SCHWARZWALD
HERREN
Bezirksklasse, Samstag, 18 Uhr: VfL Nagold – CVJM Grüntal, TTC Loßburg-Rodt II – TTC Birkenfeld II. 18.30 Uhr: WSV Schömburg – SF Salzstetten. 19.30 Uhr: TV Calmbach II – CVJM Grüntal II.
Kreisliga Calw, Samstag, 16 Uhr: TV Oberhaugstett II – SF Gechingen, TT Altburg – TTF Althengstett II, MUTTV Bad Liebenzell III – TSV Wildbad. 18.30 Uhr: TTG Unterreichenbach – Dennjacht – VfL Stammheim. 19 Uhr: TT Altburg II – TV Höfen.
Kreisliga A Calw, Samstag, 16 Uhr: TV Calmbach III – MUTTV Bad Liebenzell IV, TSV Hirsau – TTC Egenhausen. 17 Uhr: WSV Schömburg II – TTF Althengstett III. 19 Uhr: TTC Birkenfeld III – TV Neuenbürg. 19.30 Uhr: TV Calmbach IV – MUTTV Bad Liebenzell IV, TV Oberhaugstett III – SV Gültlingen.
Kreisliga B Calw, Samstag, 15 Uhr: VfL Nagold II – TSV Wildbad II, TTG Unterreichenbach – Dennjacht II – TV Ebhausen. 16 Uhr: TV Oberhaugstett IV – TTF Althengstett IV.
Kreisliga C Calw, Samstag, 15 Uhr: TV Höfen II – WSV Schömburg III. 17 Uhr: TSV Hirsau II – SF Gechingen II. 18 Uhr: TTC Egenhausen II – TV Neuenbürg II, MUTTV Bad Liebenzell V – TTC Birkenfeld IV.
Kreisliga D Calw Ost, Samstag, 16 Uhr: TT Altburg III – SV Gültlingen II. 18 Uhr: SF Emmingen – VfL Stammheim IV. 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett V – SF Gechingen III.
Kreisliga D Calw West, Samstag, 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld V – SV Gültlingen III. 16 Uhr: SF Emmingen II – Schömburg IV.

JUNGEN Rückrunde
Kreisliga Nord, Samstag, 11.30 Uhr: TT Altburg II – TTF Althengstett. 13 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht – TSV Hirsau. 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett II – SF Emmingen, TV Calmbach – Stammheim II.
Kreisliga A Nord, Samstag, 11.30 Uhr: TV Calmbach II – SV Gültlingen.
Kreisliga B Nord, Samstag, 10 Uhr: Calmbach III – TTF Althengstett II.
Kreisliga C Nord, Samstag, 11 Uhr: VfL Nagold II – WSV Schömburg III. 11.30 Uhr: TV Calmbach IV – TTC Birkenfeld III. 13.30 Uhr: TT Altburg III – SV Gültlingen III. 15.30 Uhr: TV Oberhaugstett III – TTG Unterreichenbach-Dennjacht II.
Kreisliga D Nord, Samstag, 10 Uhr: SF Emmingen II – TTC Birkenfeld IV.
Kreisliga D Süd, Samstag, 11 Uhr: 1. TTC Mühlen III – SSV Schönmünzach III. 12.30 Uhr: 1. TTC Mühlen IV – SSV Schönmünzach III.

MÄDCHEN Rückrunde
Bezirksklasse A, heute, 19 Uhr: TV Dornstetten – SF Salzstetten. Samstag, 11 Uhr: TTC Birkenfeld II – SF Salzstetten.

NACHWUCHS-CUP Rückrunde
Gr. Mitte, Samstag, 10 Uhr: SF Emmingen – VfL Nagold.
Gr. Nord, Samstag, 9.30 Uhr: TTC Birkenfeld II – TV Calmbach, TTC Birkenfeld – TV Oberhaugstett.

Tischtennis
Weiterbildung für Schiedsrichter
 (ark). Die Schiedsrichter der Tischtennis-Bezirke Böblingen und Schwarzwald treffen sich am Samstag, 17. April, um 13.30 Uhr in der Stadion-gaststätte Paladion in Böblingen zur Weiterbildung. Die Veranstaltung ist Voraussetzung zur Lizenzverlängerung.

Gelingt dem SV Gültlingen der Durchmarsch?

Tischtennis Stammheim prüft den Titelanwärter / Kreisklassen Calw

In der A-Klasse kommt es um 19.30 Uhr mit der Partie TV Oberhaugstett III (18:10) – SV Gültlingen (21:9) erneut zum Aufeinandertreffen zweier Aufstiegsaspiranten.

Die Gastgeber befinden sich nach drei Niederlagen in der Rückrunde allerdings auf dem absteigenden Ast. Für sie geht es also schon um alles. Die Gültlinger starteten dagegen mit vier Siegen in die Rückrunde und vergaben zuletzt beim 8:8 in Egenhausen eine deutliche Führung. Sie gehen favorisiert ins Spiel, obwohl sie in der Vorrunde mit 5:9 den Kürzeren gezogen hatten. Aber Herbert Kraut (9:1), Dietmar Strauß (9:0), Bernd Fischer (7:2) und Uwe Fischer (5:2) präsentierten sich in der Rückrunde bisher in hervorragender Form. So darf man gespannt sein, ob den Gültlingern der Durchmarsch tatsächlich gelingt.

Bereits um 16 Uhr empfängt der Tabellenzweite TV

Calmbach III (22:8) den Vorletzten MUTTV Bad Liebenzell IV (7:21). Auf den ersten Blick sollte das eine klare Angelegenheit für die Enztäler werden. Sie haben sich mittlerweile von ihrer Niederlage gegen die abstiegsgefährdete »Zweite« des WSV Schömburg erholt und behielten zuletzt in Oberhaugstett mit 9:6 die Oberhand. Mit Thomas Karle (6:1), Kurt Lohse (6:1) und Michael Seyfried (4:1) stehen bei ihnen die erfolgreichsten Akteure auf den hinteren Positionen. Beim MUTTV, der gegen Schömburg II ein 8:8 erreichte, stehen nur Steffen Graze (4:1) und Patrick Ladj (4:2) mit positiven Zwischenbilanzen da.

Wenn in der Kreisliga die Sportfreunde Gechingen (18:6) um 16 Uhr bei der »Zweiten« des TV Oberhaugstett (17:7) antreten, geht es für sie vor allem um die Revanche für das 6:9 in der Vorrunde.

Für beide Teams ist das Match indessen lediglich ein Platzierungsspiel. Beide waren in der Rückrunde dem Spitzenreiter TTG Unterreichenbach/Dennjacht mit 2:9 unterlegen, gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte landeten sie dagegen deutliche Siege. Bei den Oberhaugstettern ist der junge Jan Teltschik mittlerweile in die Landesligatruppe aufgerückt, zudem wird morgen Hermann Schwenker dort möglicherweise erneut gebraucht.

In der B-Klasse prüft um 15 Uhr die Mannschaft des TV Ebhausen (11:13) den Tabellenzweiten TTG Unterreichenbach/Dennjacht II (20:4). In der Vorrunde behielten die Nagoldtälner nur knapp mit 9:7 die Oberhand, und zuletzt ließ Ebhausen mit einem 9:3 über Tabellenführer TV Oberhaugstett IV aufhorchen. Die Unterreichenbacher, bei denen Spitzenspieler Erwin Bender in der Rückrun-

de noch kein Spiel verloren hat, sind also doppelt gewarnt.

In der C-Klasse steht um 18 Uhr das Spitzenspiel MUTTV Bad Liebenzell V – TTC Birkenfeld IV auf dem Programm. Sowohl der gastgebende Tabellenzweite (18:4) als auch der Spitzenreiter (22:0) knüpften mit jeweils drei Erfolgen an ihre Leistungen der Vorrunde an. Zuletzt überzeugten die Enztäler bei der Egenhäuser »Zweiten« mit einem deutlichen 9:3. Dabei mussten sie auf Klaus Kranig zurückgreifen, aber der steht den Stammkräften nach wie vor kaum nach.

In der Mitte kann Markus Schüler in der Rückrunde eine 5:1-Bilanz vorweisen, vorne stehen Ralf Vollmar und Pascal Schumacher jeweils bei 4:2. Bei den Liebenzellern ist Ewald Wacker noch ungeschlagen, Marko Stahl und Ralf Mutterer weisen je 4:2 Siege auf.

Birkenfeld unter Druck

Tischtennis Kellerderby in der Bezirksliga

In der Bezirksliga findet sich der TTC Birkenfeld (8:18) plötzlich auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder. Nun geht es morgen um 18 Uhr zum Kellerderby gegen die »Zweite« des TTC Ottenbronn, die ohne jeden Pluspunkt am Tabellenende liegt. Schon in der Vorrunde hatten die Birkenfelder mit 9:0 gewonnen, und auch jetzt sollte ein ähnlich klarer Sieg gelingen. Doch der hilft den Enztälern nicht wirklich weiter, da alle anderen Mannschaften die Punkte gegen Ottenbronn ebenfalls fest einplanen können.

In der Bezirksklasse sollte Tabellenführer CVJM Grüntal morgen um 18 Uhr in Nagold nicht in Schwierigkeiten kommen, denn zuletzt spielten die Grüntäler drei lockere Siege heraus. Anders die Gastgeber: Sie haben bisher überhaupt noch nicht in die Rückrunde gefunden. Bei den drei Niederlagen überzeugte eigentlich nur Spitzenspieler Mi-

chael Wandlowsky (4:2), während Tobias Frey, Angelo Cuomo und Michael Bürgstein noch nicht an ihre Leistungen der Vorrunde anknüpfen konnten.

Um 18.30 Uhr erwartet der WSV Schömburg mit dem Tabellenzweiten SF Salzstetten einen Angstgegner. In den bisherigen Spielen hatten die Schömberger jedenfalls noch nie eine Chance. So hatten sie das Vorrundenspiel schon verloren, ehe es überhaupt richtig begonnen hatte. Diesmal soll aber alles anders werden: Die Schömberger können mit ihren 14:12 Punkten im Rücken locker aufspielen, die Salzstetter hingegen spüren langsam wohl doch Druck, wie das jüngste 8:8 gegen Birkenfeld II zeigte.

Zudem hat Schömburg schon bewiesen, dass es auch gegen Spitzenteams bestehen kann. Zwar unterlagen sie dem Tabellenführer Grüntal mit 5:9, schafften aber in Althengstett ein 8:8.